

Die Welt mit Maß und Zahl beschreiben und abbilden: Jennifer Jürges wird zur Vermessungstechnikerin bei der Stadt Braunschweig ausgebildet.

Die dreijährige Ausbildung zur Vermessungstechnikerin/zum Vermessungstechniker wird von verschiedenen Institutionen angeboten:

- Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder,
- kommunale Fachbereiche für Planung, Vermessung und Liegenschaften,
- öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖBVI) und Ingenieurbüros sowie
- Vermessungs- und Liegenschafts-abteilungen großer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen z. B. für Ver- und Entsorgung oder Verkehr.

Sie findet nach dem dualen System sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule statt.

Vermessungstechniker/innen bereiten Lage- und Höhenvermessungen vor, indem sie vorhandene Unterlagen zusammenstellen, diese analysieren und ergänzen und führen die Vermessungen in der Örtlichkeit aus. Dabei werden Punkte im Gelände nach Lage und Höhe mit Hilfe von Messinstrumenten erfasst und vermarkt.

Nach Planungsunterlagen berechnete Absteckdaten, z. B. für die geplanten Baugrundstücke bzw. Bauwerke, übertragen sie entsprechend in das Gelände. Anschließend werten sie die Vermessungsergebnisse mit Hilfe von vermessungstechnischen Programmen aus und erstellen Fortführungsunterlagen für Übernahme in das amtliche Liegenschaftskataster bzw. aktualisieren die Planungsunterlagen.

Sie liefern außerdem Ausgangsdaten für Geoinformationssysteme.

Alle drei Jahre bildet die Stadt Braunschweig Vermessungstechnikerinnen bzw. Vermessungstechniker aus. Im Jahr 2007 hatte ich das Glück die Ausbildung antreten zu dürfen. Als Auszubildende zur Vermessungstechnikerin befinde ich mich in der Abteilung Geoinformation. Diese gehört zum Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz.

Mein Arbeitsplatz wechselt zwischen der Arbeitsgruppe Stadtvermessung und Geodatenservice und befindet sich im Rathaus Neubau. Zu den Aufgaben der Stadtvermessung gehört die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtischen Grund. In dieser AG werden auch Straßennamen und Hausnummern für die Stadt Braunschweig vergeben.



Die angehende Vermessungstechnikerin Jennifer Jürges (21) im Außendienst-Einsatz: Mit Hilfe des Tachymeters und des elektronischen Feldbuchs werden Messdaten vor Ort erfasst und gespeichert.

Zu den **Liegenschaftsvermessungen** gehören zum Beispiel Zerlegungen, Sonderungen, Grenzfeststellungen und Gebäudevermessungen.

Zu den **Ingenieurvermessungen** zählen zum Beispiel Höhenvermessungen und topografische Vermessungen. Eine durchgeführte Höhenvermessung, war unter anderem die Erstmessung der Quadriga auf dem Schloss, an der ich mitgearbeitet habe. Durch Folgemessungen kann ermittelt werden, ob sich die Quadriga bewegt, verändert und gegebenenfalls eine Gefahr werden könnte. Hiermit möchte ich deutlich machen, wie verantwortungsvoll die Arbeit ist.

Zu den Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Geodatenservice gehört zum Beispiel die Fortführung von Geodaten zur Herstellung von Karten. Diese werden in drei verschiedenen Raumbezugsebenen vorgehalten. Auch die Vermarktung von Geodaten findet hier statt.

Die Vorhaltung von Laserdaten, die Mitarbeit am 3D Stadtmodell sowie auch die Erarbeitung von Bebauungsplangrundlagen werden hier durchgeführt.

Wenn ich mal nicht im Büro bin, dann befinde ich mich im Außendienst. Hier führe ich mit Hilfe von Ingenieuren, Technikern und Messgehilfen Vermessungen durch.

Vermessungen werden z. B. mit folgenden Messgeräten/ Hilfsmitteln durchgeführt:

- Theodolit, Tachymeter und GPS Gerät
- Stative und Reflektoren
- Fluchtstangen und Messband
- Winkelprisma und Lot

Das Schöne am Ausbildungsberuf ist die Abwechslung, die man zwischen Innen- und Außendienst hat. Er ist sehr umfangs- und abwechslungsreich. Außerdem bietet er viele Einsatzmöglichkeiten und Tätigkeitsfelder an. Wer Spaß an Mathematik und Technik hat, sollte sich den Beruf genauer anschauen. Und wenn man sich nach der Ausbildung noch eingehender mit Vermessung beschäftigen möchte, gibt es die Möglichkeit den Studiengang Vermessung an einer Fachhochschule oder Universität zu belegen.

Ich bin mit meiner Ausbildung sehr zufrieden und denke, dass dies eine tolle Grundlage für meinen weiteren Werdegang ist. Ich danke der Abteilung Geoinformation für die bisherige Zeit und Engagement, die sie mir entgegen bringen und allen Messgehilfen für eine schöne Außendienstzeit.

Jennifer Jürges,
Auszubildende zur Vermessungstechnikerin